

現在 *Gen-zai* ‚gegenwärtig‘.

手 *Te-kizu* ist so viel als das einfache *kizu* ‚Wunde‘.

餘所 *Jo-so*, fremd, was uns nicht angeht.

Mi-nasu, bewirken, dass man sieht, sich einbilden.

Irarid (井ラリヤウ) steht für *irareô* (井ラレウ),
das Futurum des Passivums von *iru* (井ル) ‚weilen‘.

推量 *Sui-rid*, vermuthen, über etwas urtheilen.

ロ	キ	ニ	ノ	ヒ	ナ	イ	サ	金	ハ	ナ
サ	ズ	ゾ	ガ	ン	ズ	ダ	ミ	ン	子	ミ
セ	ヤ	ン	タ	ク	リ	シ	バ	一	ニ	ダ
ウ	ウ	ジ	リ	ニ	ガ	チ	コ	ト	ナ	ニ
ナ	ジ	ハ	オ	マ	マ	カ	ヨ	ツ	ヅ	フ
ガ	ヤ	ゴ	セ	ル	シ	ゴ	リ	ハ	ミ	ル
ラ	ウ	ノ	ウ	オ	イ	ロ	ト	ミ	御	フ
ト	シ	手	シ	モ	ガ	ア	リ	ハ	用	コ

*Namida-ni furû kowa-ne-ni nadzumi-go-jô-kin fito-tsutsumi
fasami-bako-jori tori-idasi tsika-goro anadzuri-gamasi-i-ga fin-
ku-ni semaru o-mono-gatari o-seô-si-ni zon-zi fawa-go-no te-kizu
jô-zid-siro sa-seô-nagara-to.*

Seine laute Stimme zitterte unter Thränen. Jener nahm einen Pack eingetretenes für den Bedarf bestimmtes Geld aus dem Reisekoffer und sagte: Es ist nahezu beleidigend. Aus eurer Erzählung, indem ihr saget, dass ihr von Armuth und Mühsal bedrängt seid, kenne ich euer Leid. Der Ersatz für die Pflege der Wunde eurer Mutter ist zwar geringfügig.

Kowa-ne, ein starker Ton.

Nadzumu, auch *fumi-nadzumu* bedeutet: etwas z. B. Schnee mit den Füßen eintreten.

用金 *Jô-kin*, Geld, welches zum Gebrauche dient.

Anadzuru steht für *anadoru* ‚beleidigen‘.

貧苦 *Fin-ku* ‚Armuth und Mühseligkeit‘.

笑止 *Seô-si*, das Leid.